

Prüfungsschema Beleidigung, § 185 StGB

I. Tatbestandsmäßigkeit

1. Objektiver Tatbestand

a. Beleidigungsfähiges Tatobjekt

- i. Lebender **Mensch** als Individuum *oder*
- ii. Lebender Mensch unter einer **Kollektivbezeichnung** *oder*
- iii. **Personengemeinschaften**, wenn sie eine rechtlich anerkannte soziale Funktion erfüllen und einen einheitlichen Willen bilden können

b. Tathandlung: **Kundgabe der Missachtung** durch

- i. Behauptung einer **unwahren Tatsache** im Zwei-Personen-Verhältnis *oder durch*
- ii. **Werturteile** im Zwei- oder Mehr-Personen-Verhältnis
- iii. Ggf. als Qualifikation gemäß § 185 2. Alt.: durch eine **Tätlichkeit**

Ausnahme: keine Beleidigung, wenn Äußerung in der engen Familie oder in einem vergleichbaren Rahmen erfolgt (**beleidigungsfreie Intimsphäre**)

2. Subjektiver Tatbestand

Vorsatz bzgl. aller objektiven Tatbestandsmerkmale, Eventualvorsatz reicht

II. Rechtswidrigkeit

Keine Rechtfertigungsgründe, insbesondere keine rechtfertigende Einwilligung und keine **Wahrnehmung berechtigter Interessen** (§ 193 StGB)

III. Schuld

IV. Strafantrag gemäß § 194 Abs. 1 StGB

V. Ergebnis